

Fachkräftemangel im Einkauf überwinden

Die Effizienzrevolution durch Process Mining
in der Chemieindustrie



Die Chemieindustrie sieht sich heutzutage einer doppelten Herausforderung gegenüber: einem wachsenden Fachkräftemangel und der Notwendigkeit, Effizienzsteigerungen in den End-2-End-Prozessen vorzunehmen. In diesem Spannungsfeld erweist sich Process Mining als essenzielles Werkzeug, um nicht nur den Engpässen im Personalmanagement zu begegnen, sondern auch die Effizienz in Fachabteilungen entscheidend zu steigern.

Herausforderungen im Einkauf:

Der Einkauf in Chemieunternehmen steht vor speziellen Herausforderungen, die sich aus der Komplexität der Branche ergeben. Einkäufer müssen nicht nur technische Anforderungen und Spezifikationen von Produkten verstehen, sondern auch sicherstellen, dass die Materialien den erforderlichen Standards entsprechen. Die Auswahl zuverlässiger Lieferanten mit strengen Qualitätsstandards ist eine weitere Herausforderung, ebenso wie die Bewältigung der Preisvolatilität chemischer Rohstoffe. Langfristige Lieferverträge sind unverzichtbar, um eine reibungslose Lieferkette sicherzustellen. Gleichzeitig spielen das Management von Innovationen und die Bewältigung der Komplexität globaler Lieferketten eine ebenso wichtige Rolle. Nicht zuletzt müssen Einkäufer auch Nachhaltigkeitsaspekte beachten, um Lieferanten zu identifizieren, die sozial- und umweltfreundliche Praktiken unterstützen. Insgesamt erfordert der Einkauf in der chemischen Industrie eine sorgfältige Abwägung technischer, regulatorischer, finanzieller und nachhaltiger Faktoren, um die Effizienz der Lieferkette zu gewährleisten und die Geschäftsziele zu erreichen.

Fachkräftemangel als Hürde:

Die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt spitzt sich nicht nur in der Chemieindustrie zu – hochqualifiziertes Personal wird zur Mangelware. Diese Engpässe im Personalbestand haben direkte Auswirkungen auf die Effizienz der Einkaufsprozesse. Die Rekrutierung wird schwieriger, bestehende Mitarbeiter sind vermehrt überlastet und auch Fluktuationen erschweren die operative Arbeit. An diesem Punkt kommt Process Mining als Lösung ins Spiel, um nicht nur den Mangel an qualifizierten Fachkräften zu kompensieren, sondern auch die Effizienz im Einkauf zu steigern.

Process Mining als Schlüsseltechnologie, Innovationstreiber und Impulsgeber:

Process Mining ist eine sich ständig weiterentwickelnde Methode, die darauf abzielt, verborgene Abläufe in Geschäftsprozessen aufzudecken. Mittels realer Ereignisprotokolle (event logs), wie sie von Informationssystemen erzeugt werden, lassen sich die Geschäftsprozesse detailliert abbilden und veranschaulichen. Aus diesen Ereignisdaten können schließlich Muster identifiziert und Abweichungen, Ausnahmen und work-arounds entdeckt werden. Process Mining ermöglicht demnach die Visualisierung und Analyse von Prozessen auf Grundlage von tatsächlichen Aktivitätsdaten, die während der Ausführung von Geschäftsprozessen erfasst wurden.

Automatisierung von Routinetätigkeiten – Mehr Effizienz, weniger Personalaufwand:

In einem Umfeld, in dem Zeit und Präzision zählen, ermöglicht Process Mining die Automatisierung von Routineaufgaben im Einkaufsprozess. Von der Bestellabwicklung bis zur Lieferantenbewertung – wiederkehrende, zeitintensive Tätigkeiten werden effizienter gestaltet und nehmen weniger Zeit der Mitarbeiter in Anspruch. Diese Automatisierung führt nicht nur zu gesteigerter Effizienz, sondern entlastet auch bestehende Mitarbeiter, die sich vermehrt auf anspruchsvollere Aufgaben und strategische Aspekte konzentrieren können.

Identifikation und Beseitigung von Engpässen – Schnellere Prozesse, weniger Personalstress:

Der Fachkräftemangel führt oft zu Engpässen in den Einkaufsprozessen, was zu Verzögerungen und ineffizienten Abläufen führen kann. Process Mining analysiert die Prozessabläufe bis ins kleinste Detail und identifiziert potenzielle Engpässe. Durch

die Beseitigung dieser Hindernisse können Unternehmen nicht nur die Prozessgeschwindigkeit erhöhen, sondern auch den Druck auf das bestehende Personal verringern. Das ermöglicht nicht nur eine schnellere Abwicklung von Aufgaben, sondern auch eine insgesamt stressfreiere Arbeitsumgebung, was positive Auswirkungen auf die Mitarbeiterbindung hat.

Effizientes Risikomanagement – Weniger Fehler, weniger Arbeitsaufwand:

Der Mangel an qualifiziertem Personal erhöht die Wahrscheinlichkeit von Fehlern und Non-Compliance in den Einkaufsprozessen. Process Mining ermöglicht ein effizientes Risikomanagement, indem es potenzielle Risiken in Echtzeit identifiziert und entsprechende Maßnahmen zur Prävention ergreift. Durch die Vermeidung von Fehlern wird nicht nur die Effizienz gesteigert, sondern auch der zusätzliche Arbeitsaufwand vermieden, der durch die Korrektur von Fehlern entstehen würde.

Kosteneffizienz durch Prozessoptimierung – Mehr erreichen mit weniger Ressourcen:

Process Mining trägt nicht nur zur Effizienzsteigerung bei, sondern ermöglicht auch eine Kosteneffizienz durch die Optimierung von Beschaffungsprozessen. Weniger manuelle Interventionen bedeuten nicht nur weniger Personalaufwand, sondern auch reduzierte Betriebskosten. Dies ist entscheidend in Zeiten, in denen Unternehmen mehr mit weniger Ressourcen erreichen müssen. Eine optimierte Kostenstruktur gibt Unternehmen den Spielraum, strategische Investitionen zu tätigen und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Verkürzung der „Cash-to-Cash-Cycle-Time“ – Effizientere Prozesse, schnellere Liquidität:

Durch die Effizienzsteigerungen, die Process Mining ermöglicht, wird die Cash-to-Cash-Cycle-Time verkürzt. Eine schnellere Abwicklung von Beschaffungsprozessen führt zu einer beschleunigten Umwandlung von Rohstoffen in verkaufsfähige Produkte. Dies wirkt sich positiv auf die Liquidität des Unternehmens aus, indem Kapital schneller freigesetzt und für strategische Investitionen genutzt werden kann. Insbesondere in Zeiten hoher Zinsen ist eine kurze Cash-to-Cash-Cycle-Time

von großer Bedeutung für die Produktivität liquider Mittel und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Chemiebranche.

Reduzierung von entgangenen Umsätzen durch effizientere Prozesse:

Effizientere Beschaffungsprozesse, unterstützt durch Process Mining, reduzieren nicht nur Kosten, sondern minimieren auch das Risiko von Umsatzverlusten. Schnellere Reaktionszeiten, präzisere Bestellabwicklungen und eine verbesserte Lieferantenbeziehung tragen dazu bei, entgangene Umsätze aufgrund von Verzögerungen oder Fehlern zu minimieren. Diese präventive Maßnahme wird in einem Markt, in dem Zeit gleichbedeutend mit Wettbewerbsvorteilen ist, zunehmend bedeutsam.

Fazit – Effizienzsteigerung als Antwort auf den Fachkräftemangel:

In einer Zeit des Fachkräftemangels in der Chemieindustrie wird deutlich, dass Process Mining nicht nur ein Technologiewerkzeug ist, sondern eine transformative Kraft für die Einkaufsabteilungen. Durch die Automatisierung von Routinetätigkeiten, die Identifikation und Beseitigung von Engpässen, effizientes Risikomanagement und die Optimierung von Prozessen können Unternehmen nicht nur den Herausforderungen des Fachkräftemangels erfolgreich begegnen, sondern auch eine Ära der nachhaltigen Effizienz und Kosteneffizienz im Einkauf einläuten. Process Mining wird somit zu einem unverzichtbaren Partner auf dem Weg zu einer erfolgreichen und zukunftsfähigen Chemieindustrie.

Nutzen Sie Process-Mining für Ihren Geschäftserfolg:

Process Mining bildet Ihre Geschäftsprozesse so ab, wie sie sich in Ihren Informationssystemen wiederfinden. Die Potenziale für Effizienzsteigerungen zu heben und gleichzeitig dem Fachkräftemangel zu begegnen ist eine riesige Chance, sich noch heute Wettbewerbsvorteile zu verschaffen, die andere nicht haben. Die msg industry advisors bringen neben einer tiefgehenden Branchenexpertise ein fundiertes Prozess-Know-How mit, welches wir gerne gezielt an Sie weitergeben. So stellen Sie sicher, dass sie Process Mining als Schlüsseltechnologie schnell und mit einem hohen Maße an Präzision und Effektivität implementieren können.

Ihre Ansprechpartner für Process Mining:



Daniel Fathmann

Senior Manager Business Transformation
+49 172 361 9752
Daniel.Fathmann@msg-advisors.com



Dr. Kristina Pfaff

Consultant
+49 173 459 4043
Kristina.Pfaff@msg-advisors.com

msg industry advisors ag

Robert-Bürkle-Str. 1 | 85737 Ismaning/Munich | Phone: +49 89 961011-300
www.msg-advisors.com | info@msg-advisors.com

msg
a d v i s o r s